

Tanzplattform Deutschland 2010 in Nürnberg

A n m e l d u n g

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 7. Dezember 2007

- öffentlicher Teil -

- I. Sachverhalt
Auf die beiliegende Sachverhaltsdarstellung wird verwiesen.

- II. Beilagen
- Statuten der Tanzplattform Deutschland (Beilage: 5a.2)
- Beauftragung der Veranstaltungsgemeinschaft für 2008 (Beilage: 5a.3)

- III. Beschlussvorschlag

siehe Beilage

- IV. Herrn OBM

- V. Referat VIII

Nürnberg, den
REFERAT VIII

Sachverhalt

Die Tafelhalle hatte sich um die Ausrichtung der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2010 in Nürnberg beworben und erhielt in der Schlussauswahl gegen Bewerber aus Hamburg (Kampnagel) und Ludwigshafen (Pfalztheater) den Zuschlag. Da im Februar 2008 erste Vorverträge abgeschlossen werden müssen, soll der Kulturausschuss noch 2007 informiert werden.

Die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND zählt zu den wichtigsten Tanzveranstaltungen in Europa. Komprimiert an vier bis fünf Tagen, terminlich üblicherweise im Februar oder März, werden ca. 15 von einer Jury für herausragend kuratierten Produktionen des zeitgenössischen Tanzes aus Deutschland gezeigt. Begleitend dazu finden Ausstellungen, Video Bibliothek, Panels, Konferenzen internationaler Verbände etc. statt.

Die unterschiedlichen Produktionsformate erfordern vielfältige Spielräume. So wäre in Nürnberg die Einbeziehung von Spielorten wie Opernhaus, Schauspielhaus, Tafelhalle und Künstlerhaus als Festivalzentrum vorstellbar.

Gefördert wird die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und von der Kulturstiftung des Bundes. Partner sind das International Theatre Institut (iT*i*), das Goethe-Institut sowie das Deutsche Tanzfilminstitut. Als Ko-Veranstalter fungieren die Tanzwerkstatt Berlin, der mouson-Turm Frankfurt, JOINT Adventures, München, Hebbel am Ufer (HAU, Berlin), das Festival euro-szene Leipzig, das tanzhaus/nrw (Düsseldorf) sowie das Theaterhaus Stuttgart.

Die Verantwortung für die Finanzierung der jeweiligen Ausgabe der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND liegt beim Ausrichter, 2010 also bei Nürnberg. Nach den Abrechnungen der letzten Plattformen und der Kalkulation der nächsten 2008 in Hannover, basiert die Finanzierung bei einem Gesamtvolumen von ca. 450 000 € zu jeweils 1/3 auf Zuschüssen des Bundes und Landes, 1/3 Stiftungen und Sponsoren sowie 1/3 Eigenmittel und Veranstaltungserlöse des Ausrichters (z.B. Kartenverkauf, Einbringen von Eigenleistung, städtischer Zuschuss).

Die ausrichtende Stadt 2010 soll bei der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND im Februar 2008 in Hannover bekannt gegeben und vorgestellt werden. Dann müssen Vorverträge gezeichnet werden (siehe Beilagen 5a.2 und 5a.3) und es sollte sinnvollerweise Gewissheit über Spielorte und das Finanzierungskonzept herrschen.

Tanzplattform Deutschland

Die Tanzplattform Deutschland wurde 1994 als bedeutendstes Präsentationsforum für zeitgenössischen Tanz aus Deutschland ins Leben gerufen und avancierte seitdem zu einer der wichtigsten Tanzveranstaltungen Europas.

Im Anfang als Vorauswahl für den renommierten Choreografenwettbewerb „Les Rencontres chorégraphiques internationales de Seine-Saint-Denis“ in Bagnolet gedacht, bietet die biennial stattfindende Tanzplattform Deutschland inzwischen seit 2002 davon losgelöst Einblicke in aktuelle Trends und Tendenzen der aktuellen Tanzszene Deutschlands. Sie richtet sich an Gäste aus dem In- und Ausland, an Kulturveranstalter, Fachpresse und interessiertes Publikum, denen innerhalb von wenigen Tagen komprimiert ein breites Spektrum an Tanzproduktionen geboten wird. Gleichzeitig ist die Tanzplattform Deutschland ein Ort des Austausches und lebendige Kontaktbörse für Künstler, Veranstalter, Kulturschaffende und andere Tanzbegeisterte.

Nachdem bis einschließlich 2002 die künstlerische Leitung der Tanzplattform Deutschland der ausrichtenden Institution allein oblag, wurde 2004 erstmals ein Kuratorium eingerichtet. Diesem gehört zwar weiter auch der ausrichtende Veranstalter an, hinzu kommen jedoch zwei weitere unabhängige fachkundige Jurymitglieder, so dass mehrere Meinungen zusammenkommen und diskutiert werden. Diese Form der künstlerischen Auswahl hat sich seitdem bereits 2004 in Düsseldorf und 2006 in Stuttgart bestens bewährt und soll so auch weiter praktiziert werden.

Die Tanzplattform Deutschland wird von Ausgabe zu Ausgabe in verschiedenen Städten präsentiert. Bisherige Standorte der Tanzplattform Deutschland waren Berlin (1994), Frankfurt/Main (1996), München (1998), Hamburg (2000), Leipzig (2002), Düsseldorf (2004) und Stuttgart (2006). Jede Institution, die die Deutsche Tanzplattform einmal ausgerichtet hat, geht in der Regel in den Kreis der Veranstaltergemeinschaft für die nächste Ausgabe der Plattform ein.

Die Bilanz der letzten Tanzplattform Deutschland Anfang 2006 im Theaterhaus Stuttgart war überaus positiv: Es wurde die Rekordzahl von 480 Fachbesuchern aus 38 Ländern gemeldet, die gekommen waren, um in fünf Tagen 19 Choreografien aus Deutschland zu sehen. Insgesamt kamen in Stuttgart mehr als 8.000 Zuschauer zusammen, die neugierig auf das Tanzgeschehen in Deutschland waren.

Veranstalter der Tanzplattform Deutschland 2008, die vom 21.02. bis zum 24.02. in Hannover stattfindet, sind der Tanz und Theater e.V. in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover.

Tanzplattform Deutschland 2010 in Nürnberg

B e s c h l u s s

des Kulturausschusses

vom 7. Dezember 2007

- öffentlicher Teil -

- I. Der Kulturausschuss begrüßt das Vorhaben, die Tanzplattform Deutschland 2010 in Nürnberg zu präsentieren und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Verhandlungen mit Bund und Land für ihre Realisierung aufzunehmen und dem Kulturausschuss hierüber zu berichten.

- II. Referat VIII

Der Vorsitzende

Die Referentin

Die Schriftführerin

Dr. Maly

Prof. Dr. Lehner

Martin